

# STAATSARCHIV HAMBURG

---

314 -15 Oberfinanzpräsident  
Abl. 1998

---

L 227a

Beschheidsakte

---

---

---

---

---

**DR. PAUL MENDEL  
DR. ACKERMANN  
KURT MÜLLER  
RECHTSANWÄLTE**

BEIM HANSEATISCHEN OBERLANDES-  
LAND- UND AMTSGERICHT HAMBURG  
BANKKONTO: NORDDEUTSCHE BANK  
AKTIENGESELLSCHAFT, DEP.-KASSE D  
POSTSCHECKKTO.: HAMBURG 830 46  
SPRECHZEIT: NACH VEREINBARUNG  
BÜROZEIT: WOCHENTAGS 9-17 UHR  
MITTWOCHS 9-16 / SONNABENDS 9-13  
GERICHTSKASTEN 254

24 HAMBURG 1, DEN 10.1.1958.

KREUZWEG 2  
(ECKE GROSSE ALLEE)  
SAMMELNUMMER 24 69 45

An die

Oberfinanzdirektion Hamburg

H a m b u r g

Hartungstraße

11. JAN. 1958

13. JAN. 1958

Aktenzeichen : - L 227a - BV 33 (BV 43) -

Ich darf höflichst darauf aufmerksam machen,  
daß ich bezüglich der Berechtigten

- 1.) Herrn Erich L e h m a n n
- 2.) Frau Irene L e h m a n n
- 3.) Fräulein Anni Susi L e h m a n n,

wohnhaft in Double Bay/NSW/Australien,

wegen des Vergleichs vom 22.11.1955, Az.: 5 WiS  
231/53, noch keinen Fragebogen erhalten habe.

Hochachtungsvoll !

Dr.M./deB.

335

( Mendel Dr. )

# Fragebogen

Az.: O 1488 - L 227a - BV 33/335 -

OFD: Hamburg

## 1) Personalangaben des Berechtigten:

Name und Vorname:  
(bei Frauen auch Geburtsname)

L e h m a n n , E r i c h

Geburtsdatum und Geburtsort:

30.4.1897

jetzige Anschrift:

6, Edgewater Flats, 24, Stafford St.,  
Sydney, /NSW/Australien  
D o u b l e B a y,

letzter Wohnort (ständiger Aufenthalt) in Deutschland vor der Auswanderung:

Potsdam

bei Minderjährigen Name und Anschrift des gesetzlichen Vertreters:

## 2) Personalangaben des Verfolgten:

(nur auszufüllen, wenn Berechtigter nicht personengleich mit dem Verfolgten ist.)

Name und Vorname:  
(bei Frauen auch Geburtsname)

Geburtsdatum und Geburtsort:

Wohnort (ständiger Aufenthalt) in Deutschland vor der Auswanderung oder Deportation:

## 3) (von der OFD auszufüllen)\*): Bezeichnung der Beschlüsse und Vergleiche, auf Grund deren in einem Rückerstattungsverfahren eine Zahlungsverpflichtung

Vergleich vor dem Hanseatischen Oberlandesgericht 5. Zivilsenat vom 22.11.1955  
Az.: 5 WiS 231/53 - 2 WiK 423/52 -

wegen Entziehung von Umzugsgut

1. des Deutschen Reichs (einschließlich der Sondervermögen Deutsche Reichsbahn und Deutsche Reichspost),

\*) Aufzunehmen sind alle der OFD bekannten Beschlüsse und Vergleiche ohne Rücksicht darauf, ob der einzelne Anspruch dem zu Ziffer 1) genannten Berechtigten allein oder gemeinsam mit anderen Berechtigten zusteht.

2. des ehemaligen Landes  
Preußen,

3. der ehemaligen National-  
sozialistischen Deutschen  
Arbeiterpartei (NSDAP),  
deren Gliederungen, deren  
angeschlossenen Verbände  
und der sonstigen aufge-  
lösten NS-Einrichtungen,

4. der Reichsvereinigung der  
Juden in Deutschland und  
des Auswanderungsfonds  
Böhmen und Mähren

festgestellt worden ist.

4) Liegen weitere Beschlüsse  
oder Vergleiche vor, nach  
denen Ihnen allein oder ge-  
meinsam mit anderen Berech-  
tigten rückerstattungsrecht-  
liche Geldansprüche gegen  
einen der in Ziffer 3) ge-  
nannten Rechtsträger zu-  
stehen?

(Anzugeben ist die Rückerstattungs-  
behörde, Datum und Aktenzeichen  
des Beschlusses oder des Vergleichs)

5) Haben Sie allein oder gemein-  
sam mit anderen Berechtigten  
rückerstattungsrechtliche  
Geldansprüche gegen einen  
der in Ziffer 3) genannten  
Rechtsträger geltend  
gemacht?

(Angabe der Rückerstattungsbe-  
hörde und des Aktenzeichens)

6) Welche von den in Ziffer 3)  
bis 5) genannten rückerstat-  
tungsrechtlichen Geldan-  
sprüchen sind ganz oder teil-  
weise abgetreten, verpfändet  
oder gepfändet worden?

nein

nein

RA.Dr.Walter Schwarz, Berlin-Wilmersdorf, teilt mit

" Ich habe für die drei Genannten jedoch nach dem  
BRüG solche Ansprüche angemeldet. Ein Aktenzeug-  
nis habe ich noch nicht erhalten. Die Anmeldung ist  
bei dem Haupttreuhänder für Rückerstattungsver-  
mögen in Berlin erfolgt. Die Anmeldungen beziehen  
sich auf abgelieferte Wertpapiere. "

keine

Gfs. ist anz

a) in welche

b) Name u.  
Abtretung  
oder Pfand

7) Auf welche  
3) bis 5)  
Rückerstattungs-  
ansprüche  
Leistungen  
halten?

Gfs. ist

a) von v

b) in we

8) Haben  
Ansprüche

(Anzugeben  
die Behörde  
für  
Körper  
Freiheit)

Gfs. ist  
der I  
und u  
zeichner

9) Haben  
tugter  
rück  
Befrei  
recht  
vorg  
stellt

Gfs.  
des  
gebe

Gfs. ist anzugeben

a) in welcher Höhe,

b) Name und Anschrift des  
Abtretungsempfängers  
oder Pfandgläubigers.

7) Auf welche von den in Ziffer  
3) bis 5) genannten rücker-  
stattungsrechtlichen Geldan-  
sprüchen haben Sie bereits  
Leistungen oder Darlehen er-  
halten?

Gfs. ist anzugeben

a) von welcher Stelle,

b) in welcher Höhe.

gemeinsam mit Frau Irene Lehmann und  
Fräulein Anni Susi Lehmann  
von der Oberfinanzdirektion Hamburg

durch Vertrag vom	30.11.54	DM	5.000.--		
"	"	"	20.8./7.9.55	"	5.000.--
"	"	"	7.5./20.4.56	"	10.000.--
"	"	"	4.3./25.2.57	"	20.000.--

8) Haben Sie Entschädigungs-  
ansprüche angemeldet?

(Anzugeben sind sämtliche Entschä-  
digungsansprüche mit Ausnahme  
der für Schaden an Leben, an  
Körper oder Gesundheit oder an  
Freiheit)

Gfs. ist anzugeben, bei wel-  
cher Entschädigungsbehörde  
und unter welchem Akten-  
zeichen.

Ja.

Entschädigungsbehörde i. Hildesheim 217 671.

Schaden an Vermögen;  
Schaden durch Zahlung von Sonderabgaben ;  
Schaden in beruflichem Fortkommen ;  
Schaden in wirtschaftlichem Fortkommen.

9) Haben Sie einen Bevollmäch-  
tigten für das im Bundes-  
rückerstattungsgesetz für die  
Befriedigungsrückerstattungs-  
rechtlicher Geldansprüche  
vorgesehene Verfahren be-  
stellt?

Gfs. ist Name und Anschrift  
des Bevollmächtigten anzu-  
geben.

RAe. Dr. Paul Mendel, Dr. Ackermann, Kurt Müller,  
Hamburg 1, Kreuzweg 2,

denen ich hiermit auch Vollmacht für das Bescheids-  
Verfahren erteile.

10) An welche Stelle sollen die Zahlungen nach dem Bundesrückerstattungsgesetz geleistet werden?

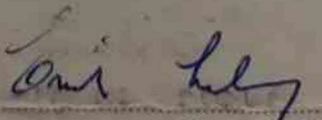
(Bei Devisenausländern wird in der Regel die Errichtung eines liberalisierten Kapitalkontos erforderlich sein.)

Dr. Paul Mendel - Ausländer-Anderkonto  
bei der Deutschen Bank A.G., Hamburg,  
Depositenkasse D.

11) Sonstige Bemerkungen des Berechtigten:

Ich versichere, daß ich meine Angaben nach bestem Wissen und Gewissen richtig und vollständig gemacht habe.

DOUBLE BAY, SYDNEY, N.S.W., den 5. Februar 1958.  
(Ort) AUSTRALIA. (Datum)

  
(Unterschrift)



# Fragebogen

Az.: O 1488 - L 227a - BV 33/335 -

OFD: Hamburg

## 1) Personalangaben des Berechtigten:

Name und Vorname:  
(bei Frauen auch Geburtsname)

L e h m a n n , Irene geb. L e v y

Geburtsdatum und Geburtsort:

25. Juni 1910, BERLIN - SCHOENE BERG .

jetzige Anschrift:

6, Edgewater Flats, 24, Stafford St.,  
D o u b l e B a y , / Sydney, NSW / Australien

letzter Wohnort (ständiger Aufenthalt) in Deutschland vor der Auswanderung:

Potsdam

bei Minderjährigen Name und Anschrift des gesetzlichen Vertreters:

## 2) Personalangaben des Verfolgtten:

(nur auszufüllen, wenn Berechtigter nicht personengleich mit dem Verfolgten ist.)

Name und Vorname:  
(bei Frauen auch Geburtsname)

Geburtsdatum und Geburtsort:

Wohnort (ständiger Aufenthalt) in Deutschland vor der Auswanderung oder Deportation:

## 3) (von der OFD auszufüllen)\*):

Bezeichnung der Beschlüsse und Vergleiche, auf Grund deren in einem Rückerstattungsverfahren eine Zahlungsverpflichtung

1. des Deutschen Reichs (einschließlich der Sondervermögen Deutsche Reichsbahn und Deutsche Reichspost),

Vergleich vor dem Hanseatischen Oberlandesgericht 5. Zivilsenat vom 22.11.1955

Az.: 5 Wis 231/53 - 2 WiK 423/52 -

wegen Entziehung von Umzugsgut

\*) Aufzunehmen sind alle der OFD bekannten Beschlüsse und Vergleiche ohne Rücksicht darauf, ob der einzelne Anspruch dem zu Ziffer 1) genannten Berechtigten allein oder gemeinsam mit anderen Berechtigten zusteht.

2. des ehemaligen Landes  
Preußen,

3. der ehemaligen National-  
sozialistischen Deutschen  
Arbeiterpartei (NSDAP),  
deren Gliederungen, deren  
angeschlossenen Verbände  
und der sonstigen aufge-  
löst NS-Einrichtungen,

4. der Reichsvereinigung der  
Juden in Deutschland und  
des Auswanderungsfonds  
Böhmen und Mähren

festgestellt worden ist.

4) Liegen weitere Beschlüsse  
oder Vergleiche vor, nach  
denen Ihnen allein oder ge-  
meinsam mit anderen Berech-  
tigten rückerstattungsrecht-  
liche Geldansprüche gegen  
einen der in Ziffer 3) ge-  
nannten Rechtsträger zu-  
stehen?

(Anzugeben ist die Rückerstattungs-  
behörde, Datum und Aktenzeichen  
des Beschlusses oder des Vergleichs)

5) Haben Sie allein oder gemein-  
sam mit anderen Berechtigten  
rückerstattungsrechtliche  
Geldansprüche gegen einen  
der in Ziffer 3) genannten  
Rechtsträger geltend  
gemacht?

(Angabe der Rückerstattungsbe-  
hörde und des Aktenzeichens)

6) Welche von den in Ziffer 3)  
bis 5) genannten rückerstat-  
tungsrechtlichen Geldan-  
sprüchen sind ganz oder teil-  
weise abgetreten, verpfändet  
oder gepfändet worden?

nein

nein

RA. Dr. Walter Schwarz, Berlin-Wilmersdorf, teilt mit:

" Ich habe für die drei Genannten jedoch nach dem  
BRÜG solche Ansprüche angemeldet. Ein Aktenzeichen  
habe ich noch nicht erhalten. Die Anmeldung ist  
bei dem Haupttreuhänder für Rückerstattungsver-  
mögen in Berlin erfolgt. Die Anmeldungen beziehen  
sich auf abgelieferte Wertpapiere. "

keine



Gfs. ist anzugeben

a) in welcher Höhe,

b) Name und Anschrift des  
Abtretungsempfängers  
oder Pfandgläubigers.

7) Auf welche von den in Ziffer  
3) bis 5) genannten rücker-  
stattungsrechtlichen Geldan-  
sprüchen haben Sie bereits  
Leistungen oder Darlehen er-  
halten?

Gfs. ist anzugeben

a) von welcher Stelle,

b) in welcher Höhe.

Gemeinsam mit Herrn Erich Lehmann und  
Fräulein Anni Susi Lehmann

von der Oberfinanzdirektion Hamburg

durch Vertrag vom 30.11.54

" " " 20.8./7.9.55

" " " 7.5./20.4.56

" " " 4.3./25.2.57

DM 5.000.--

" 5.000.--

" 10.000.--

" 20.000.--

8) Haben Sie Entschädigungs-  
ansprüche angemeldet?

(Anzugeben sind sämtliche Entschä-  
digungsansprüche mit Ausnahme  
der für Schaden an Leben, an  
Körper oder Gesundheit oder an  
Freiheit)

Gfs. ist anzugeben, bei wel-  
cher Entschädigungsbehörde  
und unter welchem Akten-  
zeichen.

Ja.

Entschädigungsamt Hildesheim

217 892.

Schaden an Vermögen ;

Schaden durch Zahlung von Sonderabgaben ;

Schaden in beruflichem Fortkommen .

9) Haben Sie einen Bevollmäch-  
tigten für das im Bundes-  
rückerstattungsgesetz für die  
Befriedigung rückerstattungs-  
rechtlicher Geldansprüche  
vorgesehene Verfahren be-  
stellt?

Gfs. ist Name und Anschrift  
des Bevollmächtigten anzu-  
geben.

RAe. Dr. Paul Mendel, Dr. Ackermann, Kurt Müller,  
Hamburg 1, Kreuzweg 2,

denen ich hiermit auch Vollmacht für das Bescheids-  
Verfahren erteile.

10) An welche Stelle sollen die Zahlungen nach dem Bundesrückerstattungsgesetz geleistet werden?

(Bei Devisenausländern wird in der Regel die Errichtung eines liberalisierten Kapitalkontos erforderlich sein.)

Dr. Paul Mendel - Ausländer-Anderkonto  
bei der Deutschen Bank A.G., Hamburg,  
Depositenkasse D.

11) Sonstige Bemerkungen des Berechtigten:

Ich versichere, daß ich meine Angaben nach bestem Wissen und Gewissen richtig und vollständig gemacht habe.

Double Bay, SYDNEY N.S.W. den 5. Februar 1958.  
(Ort) Australia, (Datum)

Ilse-Luth Cleemann.  
(Unterschrift)

# Fragebogen

Az.: O 1488 - L 227a - BV 33/335 -

OFD: Hamburg

## 1) Personalangaben des Berechtigten:

Name und Vorname:  
(bei Frauen auch Geburtsname)

L e h m a n n , Anni Susi

Geburtsdatum und Geburtsort:

10.7.1902 , Potsdam

jetzige Anschrift:

3 8, Edgewater Flats, 24, Stafford St.,  
Sydney,  
D o u b l e B a y, // NSW/Australien

letzter Wohnort (ständiger Aufenthalt) in Deutschland vor der Auswanderung:

Potsdam

bei Minderjährigen Name und Anschrift des gesetzlichen Vertreters:

## 2) Personalangaben des Verfolgenden:

(nur auszufüllen, wenn Berechtigter nicht personengleich mit dem Verfolgenden ist.)

Name und Vorname:  
(bei Frauen auch Geburtsname)

Geburtsdatum und Geburtsort:

Wohnort (ständiger Aufenthalt) in Deutschland vor der Auswanderung oder Deportation:

## 3) (von der OFD auszufüllen)\*:

Bezeichnung der Beschlüsse und Vergleiche, auf Grund deren in einem Rückerstattungsverfahren eine Zahlungsverpflichtung

Vergleich vor dem Hanseatischen Oberlandesgericht 5. Zivilsenat vom 22.11.1955

Az.: 5 Wis 231/53 - 2 Wlk 423/52 -

wegen Entziehung von Umzugsgut

1. des Deutschen Reichs (einschließlich der Sondervermögen Deutsche Reichsbahn und Deutsche Reichspost),

\* Aufzunehmen sind alle der OFD bekannten Beschlüsse und Vergleiche ohne Rücksicht darauf, ob der einzelne Anspruch dem zu Ziffer 1) genannten Berechtigten allein oder gemeinsam mit anderen Berechtigten zusteht.

2. des ehemaligen Landes  
Preußen,

3. der ehemaligen National-  
sozialistischen Deutschen  
Arbeiterpartei (NSDAP),  
deren Gliederungen, deren  
angeschlossenen Verbände  
und der sonstigen aufge-  
lösten NS-Einrichtungen,

4. der Reichsvereinigung der  
Juden in Deutschland und  
des Auswanderungsfonds  
Böhmen und Mähren

festgestellt worden ist.

4) Liegen weitere Beschlüsse  
oder Vergleiche vor, nach  
denen Ihnen allein oder ge-  
meinsam mit anderen Berech-  
tigten rückerstattungsrecht-  
liche Geldansprüche gegen  
einen der in Ziffer 3) ge-  
nannten Rechtsträger zu-  
stehen?

(Anzugeben ist die Rückerstattungs-  
behörde, Datum und Aktenzeichen  
des Beschlusses oder des Vergleichs)

nein

5) Haben Sie allein oder gemein-  
sam mit anderen Berechtigten  
rückerstattungsrechtliche  
Geldansprüche gegen einen  
der in Ziffer 3) genannten  
Rechtsträger geltend  
gemacht?

(Angabe der Rückerstattungsbe-  
hörde und des Aktenzeichens)

nein

RA. Dr. Walter Schwarz, Berlin-Wilmersdorf, teilt mit:

" Ich habe für die drei Genannten jedoch nach dem  
BRüG solche Ansprüche angemeldet. Ein Aktenzeichen  
habe ich noch nicht erhalten. Die Anmeldung ist  
bei dem Haupttreuhänder für Rückerstattungsver-  
mögen in Berlin erfolgt. Die Anmeldungen beziehen  
sich auf abgelieferte Wertpapiere. "

6) Welche von den in Ziffer 3)  
bis 5) genannten rückerstat-  
tungsrechtlichen Geldan-  
sprüchen sind ganz oder teil-  
weise abgetreten, verpfändet  
oder gepfändet worden?

keine

Gfs. ist anzugeben

a) in welcher Höhe,

b) Name und Anschrift des  
Abtretungsempfängers  
oder Pfandgläubigers.

7) Auf welche von den in Ziffer  
3) bis 5) genannten rücker-  
stattungsrechtlichen Geldan-  
sprüchen haben Sie bereits  
Leistungen oder Darlehen er-  
halten?

Gfs. ist anzugeben

a) von welcher Stelle,

b) in welcher Höhe.

Gemeinsam mit Herrn Erich Lehmann und  
Frau Irene Lehmann

von der Oberfinanzdirektion Hamburg

durch Vertrag vom 30.11.54

DM 5.000.--

" " " 20.8./7.9.55

" 5.000.--

" " " 7.5./20.4.56

" 10.000.--

" " " 4.3./25.2.57

" 20.000.--

8) Haben Sie Entschädigungs-  
ansprüche angemeldet?

(Anzugeben sind sämtliche Entschä-  
digungsansprüche mit Ausnahme  
der für Schaden an Leben, an  
Körper oder Gesundheit oder an  
Freiheit)

Gfs. ist anzugeben, bei wel-  
cher Entschädigungsbehörde  
und unter welchem Akten-  
zeichen.

Ja

Entschädigungsamt Hildesheim

1.) aus eigenem Recht

217 670

Schaden: An Vermögen ; durch Zahlung ~~an~~ Sonderabgaben;  
im beruflichen Fortkommen.

2.) als Erbin nach der Mutter Elsbeth  
Lehmann, geb. Lehmann

222 745a

Schaden an Vermögen ;  
Schaden durch Zahlung von Sonderabgaben;  
Schaden im beruflichen Fortkommen.

9) Haben Sie einen Bevollmäch-  
tigten für das im Bundes-  
rückerstattungsgesetz für die  
Befriedigungsrückerstattungs-  
rechtlicher Geldansprüche  
vorgesehene Verfahren be-  
stellt?

Gfs. ist Name und Anschrift  
des Bevollmächtigten anzu-  
geben.

RAe. Dr. Paul Mendel, Dr. Ackermann, Kurt Müller,  
Hamburg 1, Kreuzweg 2,

denen ich hiermit auch Vollmacht für das Bescheids-  
Verfahren erteile.



10) An welche Stelle sollen die  
Zahlungen nach dem Bun-  
desrückerstattungsgesetz ge-  
leistet werden?

(Bei Devisenausländern wird in  
der Regel die Errichtung eines  
liberalisierten Kapitalkontos er-  
forderlich sein.)

Dr. Paul Mendel - Ausländer-Anderkonto  
bei der Deutschen Bank A.G., Hamburg,  
Depositenkasse D.

11) Sonstige Bemerkungen des  
Berechtigten:

Ich versichere, daß ich meine Angaben nach bestem Wissen und Gewissen richtig und vollständig gemacht habe.

Sydney

(Ort)

, den

3. Februar

1958

(Datum)

Kurt Lutz Kehren

(Unterschrift)



Oberfinanzdirektion Hamburg  
- L 227 a - BV 33 (L) -

Hamburg, den 19. Febr. 8  
Hartungstr. 5  
Tel. : 44 12 91 34

Vfg.

Po/Sent

- 1) Herren Rechtsanwälte  
Dr. Paul Mendel  
Dr. Ackermann  
Kurt Müller

H a m b u r g 1  
Kreuzweg 2

K 201

Geschrieben	
Gelesen	
Abgesandt	20. FEB. 1958

Betr.: Rückerstattungssache Erich Lehmann, Irene Lehmann,  
Anni Susi Lehmann

Bezug: Ihr Schreiben vom 11. 2. 1958

Den Berechtigten wird von mir nur ein Bescheid erteilt werden,  
da der zugrunde liegende Vergleich zugunsten aller drei Mit-  
erben abgeschlossen worden ist. Ich verweise insoweit auf § 24 BRUG.  
Der im Bescheid festgesetzte Betrag wird an alle drei Berechtigten  
gemeinsam nach Maßgabe des § 32 BRUG ausgezahlt werden.

Die Fragebogen sind in jedem Fall von den Berechtigten getrennt  
zu beantworten.

Im Auftrag

( Polaok )

Regierungsassessor

- 1) Herrn Abteilungsleiter mit der  
Bitte um Kenntnisnahme nach  
Ausgang

2) BV 335 zur Mitkenntnis

4) Z.d.A. (BA)

ja. 21.2.58

Wv. spät. 30.6.58 hat. hi. 21/2.58

Richard Wolpert Bst., Bsch. d. L. J. Pim.  
Polaok,  
30.8.58 Ja. 30.7.58

**DR. PAUL MENDEL  
DR. ACKERMANN  
KURT MÜLLER  
RECHTSANWÄLTE**

BEIM HANSEATISCHEN OBERLANDES-  
LAND- UND AMTSGERICHT HAMBURG  
BANKKONTO: DEUTSCHE BANK AG.  
HAMBURG, DEPOSITEN-KASSE D  
POSTCHECKKTO.: HAMBURG 83046  
SPRECHZEIT: NACH VEREINBARUNG  
BÜROZEIT: WOCHENTAGS 9-17 UHR  
MITTWOCHS 9-16 / SONNABENDS 9-13  
GERICHTSKASTEN 254

24a HAMBURG 1, DEN  
KREUZWEG 2  
(ECKE GROSSE ALLEE)  
SAMMELNUMMER 24 69 45

24. Juli 1958

An die

Oberfinanzdirektion Hamburg

H a m b u r g 13

Hartungstraße 5



Betr.: Rückerstattungssache Erich Lehmann, Irene Lehmann,  
Anni Susi Lehmann.  
- L 227 a - BV 33 (L) - 425

Ich bitte, eine weitere Vorschußzahlung durchführen zu wollen.  
Ich bin mir bewußt, daß hier bereits 50 % gezahlt worden sind.  
Mir erscheint aber ein weiterer Vorschuß als billig, und zwar  
aus der Notlage der Berechtigten und aus sonstigen wichtigen  
Gründen heraus.

Ich bringe hiermit zusätzlich zu dem bereits am 28.12.56  
überreichten ärztlichen Attest die ärztliche Bestätigung des  
Herrn Dr. Otto N. Lucas vom 10. Juli 1958 zur Akte. Wenn sich  
Herr Erich Lehmann das Leben noch etwas erhalten kann, so darf  
er nicht arbeiten, zumindestens muß er seine Arbeit außerordent-  
lich einschränken. Ohne Einkommen kann die Familie aber nicht  
leben.

Alsdann wäre zu berücksichtigen, daß die Lifts die gesamte Aus-  
stattung der jetzt 25 jähr. Tochter Nina und außerdem den ge-  
samten Hausrat, die Kleidung und Wäsche der in Australien im  
Jahre 1943 verstorbenen Frau Irene-Ruth Lehmann, der Anni Susi  
Lehmann und des Erich Lehmann erhalten haben.

Es handelt sich also ansich um die Rückerstattungsansprüche  
mehrerer Persönlichkeiten.

1 Anlage  
Dr.M./M.

Hochachtungsvoll

  
(Mendel Dr.)

Herrn Jack.

In 50% - für mich

erhält z. G. R. n. l. f.

Yes - 26.7. 3.17.

Oberfinanzdirektion Hamburg

L 227 a - BV 42 -

Hamburg 13. 5. Aug. 8  
-----Harvestehuder Weg 14  
Po/Schu.

 $V f_{\frac{1}{2}}$ 

- 1) Herrn Rechtsanwalt  
Dr. Paul Mendel  
Hamburg 1  
Kreuzweg 2

Geschrieben 5.8.58  
Gesehen  
Abgemandt 6. AUG. 1958

Betr.: Rückerstattungssache Lehmann

Bezug: Ihr Schreiben vom 24. 7. 1958

Enl. : - 1 -

Den Berechtigten sind - wie Sie im Bezugsschreiben ausführen - Darlehen in Höhe von 50 % des Gesamtanspruch gezahlt worden. Wie sich aus § 32 Abs.5 BRÜG ergibt, besteht die Möglichkeit, daß die zweiten 50 % des den Berechtigten auf Grund ihrer Rückerstattungsansprüche auszahlenden Betrages gekürzt werden. Da sich zur Zeit nicht übersehen läßt, ob und in welcher Höhe diese Kürzung erfolgt, ist eine Vorschußzahlung auf die zweiten 50 % nicht möglich. Das ergibt sich insbesondere auch aus § 33 BRÜG. Es hat auch keinen Sinn, Ihren Antrag dem Bundesminister der Finanzen zur Entscheidung vorzulegen, da dieser gerade vor kurzem in einem ähnlich gelagerten Fall die Gewährung eines über 50 % des im Bescheid festgestellten Betrages hinausgehenden Vorschusses aus denselben Gründen ausdrücklich abgelehnt hat.

Ich bedauere, Ihnen keine andere Auskunft erteilen zu können.  
Das mir zur Einsicht überlassene Attest des Dr. Otto N. Lucas  
sende ich zu meiner Entlastung zurück.

2) 4. d. n.

Im Auftrag  
17  
( Polack )  
Regierungsassessor

Oberfinanzdirektion Hamburg

O 5608 - L 227 a - BV 42/425

Hamburg 12, 5. Aug. 1958  
-----Harvestehuder Weg 14

Herrn  
Regierungspräsident  
-Entschädigungsbehörde-  
H i l d e s h e i m  
Bürohaus am Hindenburgplatz

Betr.: Rückerstattungssache 1) Erich Lehmann, geb. 30.4.1897  
2) Irene Lehmann, geb. Levy, geb. 25.6.10  
3) Anni Lehmann, geb. 10.7.1902

Bezug: ohne

Ich beabsichtige, den Obengenannten einen Bescheid über die Höhe der ihnen zuerkannten Rückerstattungsansprüche gemäß § 38 BRÜG zu erteilen.

Aus den mir eingesandten Fragebogen ersehe ich, daß bei Ihnen unter den Aktenzeichen

Nr. 217 671, 217 892, 217 670 und 222 745 a

Entschädigungsverfahren der Genannten sowohl nach eigenem Recht als auch als Erben nach Frau Elsbeth Lehmann geb. Lehmann anhängig sind oder waren.

Ich bitte um Auskunft, ob Sie den Berechtigten Entschädigungszahlungen geleistet haben, durch die Rückerstattungsansprüche auf das Land Niedersachsen übergegangen sind.

Im Auftrag

gez.

( Polack )

Regierungsassessor

Oberfinanzdirektion Hamburg  
- L 227 a - BV 42 -

17  
Hamburg 13, 20. Aug. 8  
-----Harvestehuder Weg 14  
Po/Scha.

Vfg.

- 1) Herrn  
Regierungspräsidenten  
Entschädigungsbehörde  
H i l d e s h e i m

Geschrieben	20.8.58
Gelassen	
Abgesandt	21. AUG. 1958

*Gehr. 14*

Betr.: Rückerstattungssache 1) Erich Lehmann  
2) Irene Lehmann  
3) Anni Lehmann

Bezug: Ihr Schreiben vom 12. 8. 1958 - Az.: I E B 217 670, 671,  
892, 222 745 a

In dieser Sache habe ich Ihnen absichtlich noch keinen Teilbe-  
scheidsentwurf übersandt, da nach meinen Unterlagen die Möglich-  
keit besteht, daß Rückerstattungsansprüche auf das Land Nieder-  
sachsen übergegangen sind. Um unnötige Schreibarbeiten zu ver-  
meiden, möchte ich diese Frage vorab klären. Ich bitte Sie daher  
erneut um Mitteilung, ob Sie den Berechtigten Entschädigungs-  
leistungen gewährt haben, die zu einem Übergang von Rückerstattungs-  
ansprüchen auf das Land Niedersachsen führten.

Sowie diese Frage geklärt ist, werde ich den Bescheid absetzen  
und Ihnen wie üblich zur Stellungnahme zuleiten.

- 2) Wv. 4 Wochen  
Frist Bl.14 löschen

Im Auftrag  
*Polack*  
( Polack )  
Regierungsassessor

*20.9.58*

*10.10.58*

*5.10.58 20.12.58*

*Polack*



Der Regierungspräsident

- Entschädigungsbehörde -

IEB - 217 670 -

(Bei Antworten usw. bitte Geschäftszeichen und Datum dieses Schreibens angeben.)

- 217 671 -

- 217 892 -

- 222 745 a -

(20a) Hildesheim, den

18. September 1958

Fernsprechanruf 7901

Sprechzeit: Ausnahmslos Montag von 8-16 Uhr

Sprechzeit

der Entschädigungsbehörde

Hildesheim:

Ausnahmslos

Montag von 8-16 Uhr

An

die Oberfinanzdirektion

H a m b u r g 13

Harvestehuder Weg 14



425  
Verfahrensgang verlassen  
(Buchführung, Freigabe,  
auf Archiv)

Betr.: Rückerstattungssache 1) Erich Lehmann  
2) Irene Lehmann  
3) Anni Lehmann

Bezug: Ihre Schreiben vom 5. und 20. 8. 1958  
- O 5608 - L 227 a - BV 42/425 - und  
L 227 a - BV 42 -

und mein Schreiben vom 12. 8. 1958

Zur Frage des Anspruchsüberganges nach § 25 BRÜG nehme ich  
wie folgt Stellung:

- 1) Entschädigungssache Anni Susi Lehmann,  
geb. 10. 7. 1902, aus eigenem Recht  
- I EB 217 670 - :

Insoweit ist bisher keine Entscheidung ergangen, die einen  
Übergang von Ansprüchen auf das Land Niedersachsen begrün-  
det.

- 2) Entschädigungssache Irene Ruth Lehmann,  
geb. 25. 6. 1910, aus eigenem Recht  
- I EB - 217 892 - :

Insoweit ist ebenfalls bisher keine Entscheidung ergangen,  
die einen Übergang von Ansprüchen auf das Land Niedersachsen  
begründet.



- 3) Entschädigungssache Erich Lehmann,  
geb. 30. 4. 1897, aus eigenem Recht  
I EB - 217 671 -:

Bisher sind auf Grund des Bescheides vom 12. 4. 1958,  
von dem ich Abschrift beifüge, folgende Zahlungen geleistet worden:

Entschädigung für Schaden an Vermögen	75.000,-- RM
Entschädigung für Schaden durch Zahlung von Sonderabgaben	67.088,82 RM

Bei den Sonderabgaben ist die Entrichtung der Judenvermögensabgabe mit entschädigt worden, die seinerzeit teilweise durch Wertpapiere bezahlt worden ist. Die im einzelnen von dem Verfolgten geleisteten Zahlungen gliedern sich wie folgt auf:

Barzahlung durch die Reichskreditgesellschaft	18.000,-- RM
Ablieferung von Wertpapieren aus dem Besitz des Antragstellers im Annahmewert von	36.411,-- RM
Barzahlung durch die Reichskreditgesellschaft	476,94 RM
Barzahlung durch die Reichskreditgesellschaft	6.276,80 RM
Ablieferung von Wertpapieren aus dem Besitz der verstorbenen Mutter Elsbeth Lehmann	91.548,94 RM
Barzahlung	66.686,52 RM
Gesamtbetrag der Judenvermögensabgabe	219.400,-- RM

Die beiden Wertpapierposten gliedern sich wie folgt:

- a) Wertpapiere aus dem Besitz des Antragstellers

RM 2.500,--	Reichsbankanteile, abgeliefert am 28.12.38	
	an Seehandlung, Sühneabgabe zu 190 %	
RM 1.200,--	Rheinisch-Westfälische Elektr.-Werke, abgeliefert am 28.12.38	zu 117 %
RM 1.200,--	Ribeck Montan Aktien, abgeliefert am 28.12.38	zu 108 %
RM 2.600,--	I.G.-Farben Industrie, abgeliefert am 28.12.38	zu 146 1/4 %
RM 297,50	Steuergutscheine von 1941, abgeliefert am 28.12.38	zu 87 1/2 %
RM 25.000,--	4 1/2 %ige Deutsche Reichs-	

19

schätz -Anweisungen, Folge 2,  
abgeliefert am 28.12.38

zu 98 3/4 %.

nach Angaben des Antragstellers

Annahmewert abzügl. Börsenumsatzsteuer/insgesamt 36.411,-- RM.

b) Wertpapiere aus dem Besitz der Mutter des Antragstellers:

<u>Nennwert:</u>	<u>Bezeichn. d. Wertpapiere:</u>	<u>Annahmewert:</u>
4.800,-- RM	Dt. Anl. ausl. Sch. m/ Ablös. Anl.	5.197,90 RM
1.200,-- RM	Elektr. Lieferung. Ges. Akt.	1.353,90 RM
1.800,-- RM	Stickereiwerke Plauen Akt.	2.156,70 RM
4.000,-- RM	I.G. Farbenindustrie Akt.	5.841,10 RM
5.400,-- RM	Ver. Deutsche Nickelwerke Akt.	9.031,30 RM
3.300,-- RM	Feldmühle Papier Akt.	3.855,10 RM
4.000,-- RM	Ver. Harzer Cement Akt.	4.792,80 RM
9.000,-- RM	Hoesch Köln Neuessen Akt.	9.761,55 RM
3.500,-- RM	Schultheiss Patzenh. Akt.	3.568,97 RM
800,-- RM	Schubert u. Salzer Akt.	1.037,30 RM
800,-- RM	H. Berthold Messinglinien Akt.	575,10 RM
1.600,-- RM	Herm. Meyer u. Co. Akt.	1.901,-- RM
2.800,-- RM	Siemens & Halske Akt.	5.311,90 RM
3.000,-- RM	Rheinische Elektr. Akt.	3.414,70 RM
2.000,-- RM	Rhein. Westfäl. Elektr. Akt.	2.346,50 RM
2.000,-- RM	Harpener Bergbau Akt.	2.795,80 RM
2.000,-- RM	Brüning u. Sohn Aktien	599,10 RM
4.600,-- RM	Ges. f. el. Untern. H. Loewe u. Co.	5.798,60 RM
16.800,-- RM	Mannesmann Röhrenwerke Aktien	17.802,10 RM
1.800,-- RM	Rhein. Braunkohlen- u. Brikett Akt.	3.720,30 RM
833,-- RM	Anleihestock Steuergutsch. m/Ser. A. m/Aff.	687,22 RM

Annahmewert abzüglich Börsenumsatzsteuer insgesamt: 91.548,94 RM

Annahmewert der Wertpapiere insgesamt: 36.411,-- RM

+ 91.548,94 RM

127.959.94 RM

In diesem Umfange, höchstens jedoch bis zur Gesamtentschädigung für die Judenvermögensabgabe nach dem BEG, nämlich bis zum Betrage von 43.880,-- DM

sind die Ansprüche nach dem BRUG auf das Land Niedersachsen übergegangen.

- 4) Entschädigungssache Anni-Susi Lehmann,  
geb. 10. 7. 1902 , nach Mutter Elsbeth Lehmann  
- I EB - 222 745 a - :
- 

Bisher ist der Antragstellerin auf die angemeldeten Entschädigungsansprüche für Schaden an Vermögen und durch Zahlung von Sonderabgaben am 3. 12. 1957 ein Vorschuß in Höhe von 25.000,-- DM bewilligt und gezahlt worden.

Bei den Sonderabgaben ist die Entrichtung der Judenvermögensabgabe mit bevorschußt worden, die seinerzeit ~~Kalkulation~~ durch Wertpapiere bezahlt worden ist. Die im einzelnen von der Verfolgten geleisteten Zahlungen gliedern sich wie folgt auf:

RM 6.000,--	Eintracht Braunkohle, abgel. am 28.12.38 an Preuss. Staatsbank für Judenvermögensabgabe	zu 146 %
RM 6.000,--	Niederlausitzer Braunkohle, abgeliefert 28.12.38	zu 184 %
RM 6.000,--	Radeberger Export Brauerei, abgeliefert 28.12.38	zu 180 1/2 %
RM 3.000,--	Felton & Guillaume, abgeliefert 28.12.38	zu 171 1/2 %
RM 5.000,--	4 1/2 %ige auslösbare deutsche Reichsschatzanweisung 1938 F.i abgeliefert 28.12.38	zu 98 3/4 %
RM 6.000,--	Gesellschaft für elektrische Unternehmungen, abgeliefert 28.12.38	zu 126 1/4 %
RM 1.000,--	Herman Meyer & Co., abgeliefert 28.12.38	zu 119 %
RM 5.000,--	7 %ige Deutsche Reichsbahnvorzugsaktien, abgeliefert 28.12.38	zu 124 1/4 %
RM 4.000,--	Rheinische-Westfälische Elektro-Werke, abgeliefert 28.12.38	zu 117 1/2 %
RM 4.000,--	Koks -Werke & Chem. Fabriken, abgeliefert 28.12.38	zu 141 %
RM 6.000,--	Berliner Kraft & Licht, abgeliefert 31.12.38	zu 162 7/8 %
RM 500,--	Reichsbankanteile, abgeliefert am 1.4.39, total RM 890,--	
RM 6.000,--	Elektr. Lieferungen Ges., abgeliefert 28.12.38	zu 113 %



20

RM 500,-- Ges. f. Elektr. Unternehmungen,  
abgeliefert 28.12.38 zu 126 1/4 %  
RM 6.000,-- Hamburger Elektrizitätswerke,  
abgeliefert 28.12.38 zu 138 1/2 %

Hoesch, Köln - Neuessen:

RM 9.600,-- abgeliefert 28.12.38 zu 114 5/8 %  
RM 900,-- abgeliefert 21.12.38 zu 114 5/8 %  
RM 1.500,-- " 3.1.39 zu 114 5/8 %  
RM 4.800,-- " 5.1.39 zu 108 5/8 %  
RM 1.200,-- " 13.1.39 zu 108 5/8 %

RM 300,-- Rhein. Braunkohle & Briketts,  
abgeliefert 28.12.38 zu 207 %

RM 12.000,-- Vereinigte Stahlwerke,  
abgeliefert 28.12.38 zu 105 %

RM 59,50 Steuergutscheine,  
abgeliefert 13.1.39 zu 82 1/2 %

Annahmewert der Wertpapiere insgesamt: 124.805,34 RM  
=====

Auf das Land Niedersachsen sind Rückerstattungsansprüche bis zur Höhe der Entschädigung für den Annahmewert der Wertpapiere, höchstens jedoch bis zu der nach dem BEG für die Judenvermögensabgabe geleisteten Entschädigung, nämlich bis zum Betrage von

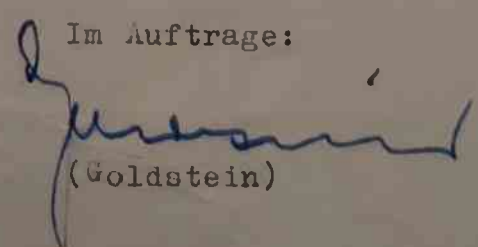
20.320,-- DM

übergegangen.

Der Übergang von Rückerstattungsansprüchen gem. § 25 BRUG, wie sie in Ziffern. 3 u. 4 näher spezifiziert sind, wird hiermit geltend gemacht.

Unter Beteiligung an dem Rückerstattungsverfahren bitte ich zu gegebener Zeit um Übersendung von Ausfertigungen der entsprechenden Bescheide.

Im Auftrage:

  
(Goldstein)

Der Regierungspräsident  
-Entschädigungsbehörde-  
- I EB - 217 671 -

Hildesheim, den 12. April 1958

Teilbescheid

In der Entschädigungssache  
des Kaufmanns Erich Lehmann,  
geb. 30.4.1897 in Potsdam,  
wohnhaft Double Bay-Sidney, Stafford St. 24/Australien,

Bevollmächtigter: Rechtsanwalt Dr. Walter Schwarz,  
Berlin-Wilmersdorf, Uhlandstr. 137

wird auf Grund des Bundesgesetzes zur Entschädigung für Opfer der nat. soz. Verfolgung (BEG) vom 29.6.1956 (BGBI. I S. 559 ff.) auf den Antrag vom 7.2.1957 festgestellt:

1. Der Antragsteller ist aus Gründen der Rasse im Sinne des § 1 BEG verfolgt worden.
2. Dem Antragsteller steht eine Entschädigung für Schaden am Vermögen in Höhe von

75.000.-- DM

(in Worten: Fünfundsiebzigtausend Deutsche Mark) zu.

3. Der Antragsteller hat Anspruch auf Entschädigung für Schaden durch Zahlung von Sonderabgaben in Höhe von

67.088,82 DM

(in Worten: Siebenundsechzigtausendachtundachtzig 82/100 Deutsche Mark).

Hierauf ist der dem Antragsteller am 16.8.1957 bewilligte und gezahlte Vorschuß in Höhe von 20.000,-- DM anzurechnen.

Die Entscheidung ergeht gebühren- und auslagenfrei.

G r ü n d e :

Der Antragsteller ist in Potsdam geboren, besuchte das dortige Königl. Viktoria Gymnasium bis zur mittleren Reife, machte in Hamburg eine kaufm. Lehre durch und trat 1916 in die Firma W. Zinnert, Potsdam, ein. Diese Firma, eine große Konservenfabrik, befand sich im Besitz seiner Familie und wurde zunächst in Form einer AG., später in Form einer KG. betrieben, deren haftender Gesellschafter und alleiniger Geschäftsführer der Antragsteller war. Außerdem war er Ausschlußmitglied des Vereins Deutsche Konservenfabriken.

Da er für den zum Transfer aufgewandten Betrag weniger als 80 vom Hundert des Betrages erhalten hat, den er erhalten hätte, wenn er freie Reichsmark zu dem jeweils geltenden <sup>Kurs</sup> hätte transferieren können, hat er gem. § 56 <sup>Abs. 3</sup> BEG Anspruch auf Entschädigung. Sie wird in der Weise berechnet, daß der Reichsmarkbetrag, für den der Antragsteller keinen Gegenwert erhalten hat, im Verhältnis 10 : 2 umzurechnen ist, sodaß der errechnete Transferverlust von 390.971,88 RM eine Entschädigung von 78.194,37 DM ergibt. Da die Entschädigung für Schaden an Vermögen gem. § 58 BEG aber den Betrag von 75.000,-- DM nicht übersteigen darf, steht dem Antragsteller selbst dann nur Entschädigung in dieser Höhe zu, wenn er, wie er glaubhaft angibt, weiteren Vermögensschaden erlitten haben sollte.

## II. Schaden durch Zahlung von Sonderabgaben ( §§ 59 - 63 BEG )

### a) Judenvermögensabgabe

Gegen den Antragsteller wurde durch Bescheid des Finanzamtes Potsdam vom 29.12.1938 eine Judenvermögensabgabe von 219.400,-- RM festgesetzt, die laut Unbedenklichkeitsbescheinigung dieser Behörde vom 13.6.1939 entrichtet ist.

### b) Reichsfluchtsteuer

Für die Reichsfluchtsteuer wurden der Antragsteller und seine Ehefrau gemeinsam veranlagt durch Reichsfluchtsteuerbescheid des Finanzamtes Potsdam vom 5.1.1939 über 125.250,-- RM.

Der auf den Antragsteller entfallende Anteil der Reichsfluchtsteuer läßt sich auf Grund der Bescheide über die Judenvermögensabgabe für den Antragsteller und seine Ehefrau errechnen. Darin sind nämlich diese Abgaben für den Antragsteller mit

219.400,-- RM

und für seine Ehefrau mit

17.400,-- RM

zusammen also mit

236.800,-- RM

festgesetzt. Daraus ist zu schließen, daß der Antragsteller mit 92,63 % des veranlagten Gesamtvermögens beteiligt war. Ist das der Fall, so beträgt sein Anteil bei der gemeinsamen Veranlagung zur Reichsfluchtsteuer



ebenfalls 92,85 %

=

116.044,10 RM.

Daß der Antragsteller auch diese Steuer, die nur im Hinblick auf seine verfolgungsbedingte Auswanderung fällig wurde, entrichtet hat, ergibt sich aus der Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes Potsdam vom 13.6.1939.

Für diese entrichteten Sonderabgaben steht dem Antragsteller gem. § 59 BEG Anspruch auf Entschädigung zu. Zwar hat der Antragsteller diese Sonderabgaben zumindest teilweise aus dem Erlös eines der Rückerstattung unterliegenden Vermögensgegenstandes entrichtet. Da er aber bisher diese Vermögensgegenstände weder zurückerhalten noch im Wege der Rückerstattung dafür Leistungen erhalten hat, ist gem. §§ 60, 11 BEG der für die Sonderabgaben entrichtete Betrag von 335.444,10 RM im Verhältnis 10 : 2 umzurechnen, sodaß dem Antragsteller unter gleichzeitigem Übergang der ihm gegebenenfalls zustehenden Rückerstattungsansprüche auf das leistende Land eine Entschädigung für Schaden durch Zahlung von Sonderabgaben von

67.088,82 DM

zu gewähren ist.

Auf diese Entschädigung ist der am 16.8.1957 mit 20.000,-- DM bewilligte und gezahlte Vorschuß anzurechnen.

Über die weiterhin vom Antragsteller geltend gemachten Entschädigungsansprüche wird nach Abschluß der insoweit noch erforderlichen Ermittlungen entschieden werden.

Die Entscheidung über Gebühren und Auslagen beruht auf §207 Abs. 1 BEG.

Rechtsmittelbelehrung: Soweit durch diesen Bescheid der geltend gemachte Anspruch abgelehnt worden ist, können Sie ihn innerhalb einer Frist von drei Monaten - wenn Sie im außer-europäischen Ausland wohnen innerhalb einer Frist von sechs Monaten - von Tage der Zustellung des Bescheides an gerechnet dadurch anfechten, daß Sie den abgelehnten Anspruch durch Klage gegen das Land Niedersachsen vor der Entschädigungskammer des Landgerichts Hildesheim geltend machen. Vgl. den angeschlossenen Hinweis.

Im Auftrage:  
gez. Gräfe

Entwurf  
Oberfinanzdirektion Hamburg  
L 227a - BV 425

Hamb, den 3. Juli 1959 26

1/ Vermerk:

Lt. Fragebogen (BA Bl. 5 R, 7 R, 9 R) wird darauf hingewiesen, das RA Dr. Schwarz Ansprüche nach dem BzG für Wertpapiere angemeldet hat. Das Entsch. Amt Hildesheim hat bereits für eine

DER SENATOR FÜR FINANZEN

Sendervermögens- und Bauverwaltung

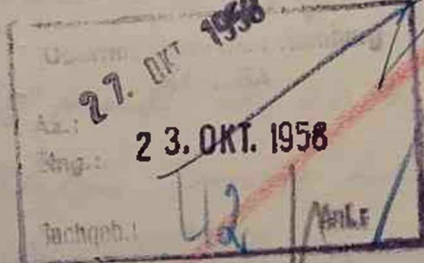
Z: Fin III S Verm. IV/E - O 5608

- Berl. Allgemein -

An die  
Oberfinanzdirektion Hamburg

H a m b u r g 13  
Harvestehuder Weg 14

Berlin-Charlottenburg 2, den 21.10.1958  
Fasanenstraße 37, Zimmer 62  
Fernruf: 32 52 01, Apparat 274

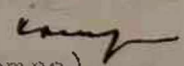


Betr.: RE-Verfahren Erich Lehmann u.a. ./.. Dt. Reich

Bezug: Ihr Schreiben vom 25.9.1958 - O 5608 - L 227a - BV 42/425

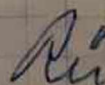
Unter Bezugnahme auf o.a. Schreiben teile ich Ihnen mit, daß ich rückerstattungsrechtliche Ansprüche hier nicht feststellen konnte. Ein Bescheid dürfte somit von dort aus erteilt werden.

Im Auftrage

  
(Kempa)

Gelzugnahme auf das Schreiben BA Bl. 25  
zu wiederholen und den Teilbescheid mit  
einbringen.

2/ BV 42 m. d. B. im Entwurf.



Steuerfinanzdirektion Hamburg  
L 227 a - BV 425

Hamburg, den 9. Juli 59

Büro: Magdalenenstr. 64 a+b

Herrn  
Rechtsanwalt  
Dr. Walter Schwarz  
Berlin - Wilmersdorf  
Uhlandstrasse 137

Betr.: Rückerstattungssache Erich Lehmann,  
Irene Lehmann geb. Levy,  
Anni Susi Lehmann  
wohnhaft: 3. Edgewater Flats, 24 Stafford St.,  
Sidney, Double Bay / NSW/ Australien  
hier: Bescheidsverfahren aus dem Vergleich vor  
dem Hanseatischen Oberlandesgericht  
- 5. Zivilsenat - vom 22.11.1955/ 9.12.1955  
Az.: 5 WiS 231/53 wegen Umzugsgut.  
2 WiK 423/52

Aus den hier vorliegenden Fragebogen (Ziffer 5)  
geht hervor, dass Sie für die drei Berechtigten bei dem  
Haupttreuhänder für Rückerstattungsvermögen in Berlin  
Ansprüche nach dem BRUG für abgelieferte Wertpapiere an-  
gemeldet haben.

Ich bitte Sie um Mitteilung über den Stand der  
Sache und um Aufgabe des Aktenzeichens der dortigen Rück-  
erstattungsbehörde.

Im Auftrag

gez.

(Dr. Grassmann)  
Regierungsassessor



DR. WALTER SCHWARZ  
GERHARD FALK  
GERHARD JUNG  
EVA MARIA NITSCHKE-BELLERS  
RECHTSANWÄLTE

29  
BERLIN-WILMERSDORF,  
UHLANDSTRASSE 137  
TELEFON 87 82 86  
TEL.-ADR.: VINDICO BERLIN

den 16. Juli 1959

An die  
Oberfinanzdirektion Hamburg  
H a m b u r g 13  
Magdalenenstrasse 64 a + b



Betrifft: Rückerstattungssache Erich Lehmann,  
Irene Lehmann geb. Levy,  
Anni Susi Lehmann

- Bescheidverfahren aus dem Vergleich vor dem Hanseatischen  
Oberlandesgericht  
5. Zivilsenat - vom 22.11.1955/ 9.12.1955  
AZ.: 5 WiS 231/53 wegen Umzugsgut.  
2 WiK 423/52

Für die Antragsteller Erich, Irene und Anni Susi Lehmann sind bei  
den Wiedergutmachungsämtern Berlin folgende Verfahren eingeleitet  
worden:

- |                        |                |
|------------------------|----------------|
| 1.- Irene Ruth Lehmann | 83 WGA 429/57  |
| 2.- Anni Susi Lehmann  | 83 WGA 430/57  |
| 3.- Erich Lehmann      | 83 WGA 431/57. |

In allen drei Fällen handelt es sich um Wertpapiere der Beteiligten,  
die seinerzeit abgeliefert wurden.

Da nicht aufzuklären war, ob die Wertpapiere bei der Zweigstelle der  
Deutschen Bank Potsdam lagerten oder im Hauptdepot der im heutigen  
Ostsektor belegenen Deutschen Bank, konnte der Verbringungsnauchweis  
nicht geführt werden. In allen drei Fällen wurde daher der Rücker-  
stattungsanspruch wieder zurückgenommen.

Vff.

z.d.A.

Falk  
Rechtsanwalt

2387

Durchschrift

1. Herrn Erich Lehmann
2. Frau Irene Lehmann geb. Levy
3. Fräulein Anni Susi Lehmann

Wohnhaft: 6, Edgewater Place  
24, Stafford St.,  
Hebble Bay, Sydney/NSW/  
Australia

Beachtenfalls: Mrs. Mendel, Aukermann, Keller  
Kontor 1, Kreuzweg 2

1. Vergleich von 10 5.000,- mit Wirkung von 1.4.1998
2. Vergleich von 10 5.000,- mit Wirkung von 1.1.2000
3. Vergleich von 10 10.000,- mit Wirkung von 1.1.2000
4. Vergleich von 10 15.000,- mit Wirkung von 1.1.2000

3

10 80.109,72

80.109,72

Achtzigtausendeinhundertseun 72/100



1. Darlehen von RM 5.000,-- mit Wirkung vom 1.4.1956
2. Darlehen von RM 5.000,-- mit Wirkung vom 1.4.1956
3. Darlehen von RM 10.000,-- mit Wirkung vom 11.5.1956
4. Darlehen von D M 20.000,-- mit Wirkung vom 6.3.1957

Finanzdirektion Hamburg  
5608 - L 227a - BV 43/425

39  
Hamburg 13, den 24 Sept. 1959  
Harvestehuder Weg 14  
Telefon: 44 12 91, App.

Reg.-Nr. 2387

V f g .

1. Herrn  
Regierungspräsidenten  
Entschädigungsbehörde

H i l d e s h e i m

Bürohaus am Hindenburgplatz

Geschrieben	24.9.59
Gelesen	Ne
Abgesandt	24. SEP. 1959

*N. Grassmann*

Betr.: Az.: IEB - 217 670, 671, 892, 222 745a

Anlage: -1-

In der Rückerstattungssache

1. Erich Lehmann, geb. 30.4.1897
2. Irene Lehmann geb. Levy  
geb. 25.6.1910
3. Anni Susi Lehmann, geb. 10.7.1902

Übersende ich Ihnen unter Hinweis auf die Besprechung der Referenten der obersten Landesentschädigungsbehörden vom 4. - 6. Juni 1957 den Entwurf des von mir zu erlassenden Bescheides.

Ich bitte Sie, sich binnen 6 Wochen darüber zu erklären, ob aufgrund bereits ergangener entschädigungsrechtlicher Entscheidungen Forderungen auf ein Land übergegangen sind.

Falls Sie binnen 6 Wochen keine Einwendungen erheben, werde ich den im Bescheid vorgesehenen Betrag an die Berechtigten auszahlen. Die Mitteilung der Berliner Bevollmächtigten der Berechtigten, Dr. W. Schwarz, Gerhard Falk, Gerhard Jung, E.M. Nitschke-Bellers, Berlin-Wilmersdorf, Uhlandstraße 137, sind die dort anhängig gemachten Rückerstattungsansprüche wegen der Entziehung von Wertpapieren zurückgenommen worden.

Im Auftrag

2.

(Dr. Grassmann)  
Regierungsrat

*Ed. 7/10. 59*

Der Regierungspräsident

Entschädigungsbehörde

antworten usw. bitte Geschäftszeichen  
(Datum dieses Schreibens angeben.)

217 892

(20a) Hildesheim, den 29.9.1959

Fernsprechanruf 7901

Sprechzeit Ausnahmefall Montag von 8-16 Uhr

An die  
Oberfinanzdirektion

H a m b u r g 13

Harvestehuder Weg 14

Sprechzeit  
der Entschädigungsbehörde  
Hildesheim

Ausnahmefall

Montag von 8-16 Uhr

- 1. OKT. 1959

43

Betr.: Durchführung des Bundesrücker-  
stattungsgesetzes;

hier: Rückerstattungssache

- 1) Erich Lehmann, geb. 30.4.1897,
- 2) Irene Lehmann geb Levy, geb. 25.6.1910
- 3) Anni Susi Lehmann, geb. 10.7.1902

Bezug: Ihr Schreiben vom 24. Sept. 1959

Az.: O 5608 - L 227 a - BV 43/425

Wegen der in dem Bescheidsentwurf erwähnten  
Vermögensgegenstände ist bisher keine Ent-  
scheidung ergangen, die den Übergang von  
Ansprüchen gem. § 25 BRÜG auf das Land Nieder-  
sachsen begründet.

Im Auftrage:

(Goldstein)

Frl. Felsmann

mit Zustellung der Bescheide.

So 29.9.59 pl. 14/10.59 G

abgegeben.

d zur Annahme bereit



Oberfinanzdirektion Hamburg  
0 5698 - L 227a - BV 43/425

Reg. Nr. 2337

Entwurf

Hul

Ausg. BV Verw.

Nr.

1. Ausfertigung für 0804-350  
2. „ Vermögensbuchhaltung  
3., 4., 5. „ Werteverwaltung

Anordnungsbegründung:

Auf Grund des von der Oberfinanzdirektion Hamburg am 14. Oktober 1959 erteilten Bescheides steht den in diesem Bescheid genannten Berechtigten ein Rückerstattungsanspruch in Höhe von DM 80.109,72 zu. Davon ist gemäß § 32 Abs. 2 und 3 BAUG zunächst ein Betrag von DM 40.054,86 auszusahlen. Auf diesen Betrag sind die den Berechtigten gewährten Darlehen in Höhe von insgesamt DM 40.000,- anzurechnen, so dass noch DM 54,86 auszusahlen sind.

### Auszahlungsanordnung für die Amtskasse für Bundesvermögen

Verb. Stelle: Kap. 0804 Tit. 350 Rj. 19 59

Auszuzahlen sind

6004 54,85 DM

(i. W. Vierundfünfzig 86/100

DM)

1.) Herrn Erich Lehmann,

2.) Frau Irene Lehmann geb. Levy,

3.) Fräulein Anni Susi Lehmann,

amtlich wohnhaft: 6, Edgewater Flats, 24, Stafford St., Double

Bay, Sydney, NSW/Australien,  
Kto.: Ausländer- und Konto Dr. Paul Mendel, bei der Deutschen Bank A.G. Hamburg, Depositarkasse

Buchungsanweisung für die Vermögensrechnung (§ 65 VBRO)

1959

6004

Buchungsstelle

Vermögensgr. 4313/09

Kto. Nr.

in das Vermögenssachbuch (Vermögenskartei) einzutragen.

Id. Nr.

Datum

Der Vermögensbuchhalter der Amtskasse für Bundesvermögen wird angewiesen, im Vermögenssachbuch Abschnitt für in RM festgestellte Rückerstattungsansprüche unter nebenstehender Buchungsstelle

40.000,- DM

(i. W. Vierzigtausend DM)

als Abgang ohne haushaltsmäßige Zahlung zu buchen.

(Unterschrift)

### Auslieferungsanordnung.

Wertkontobuch C 78 Nr. 320

Wertkontobuch C 217 " 977

Wertkontobuch C 55 " 1439

do. 02 " 140 " 2078

Die Amtskasse für Bundesvermögen wird angewiesen, den mit Annahmeanordnung vom 10.5.1955/11.10.1955/13.7.56/12.4.1957 in Verwahrung genommenen Darlehensvertrag

über 5.000,- DM (i. W. Fünftausend DM)

über 5.000,- DM (i. W. Fünftausend DM)

über 10.000,- DM (i. W. Zehntausend DM)

über 20.000,- DM (i. W. Zwanzigtausend DM)

Darlehensnehmer: 1.) Erich Lehmann / 2.) Irene Lehmann, 3.) Anni Susi Lehmann,

6, Edgewater, 24 Stafford Street, Double Bay, NSW/Australien

ab BV 42 Reg. Abs. Jakob herauszugeben.

(Namen und Amtsbezeichnung)

halten: 12.11.59

Hamburg, den

schlich richtig und festgestellt

5. NOV. 1959

3 RM

Hamburg, den 6. November 1959

Gr. V. D. T. A.

(Antragsbezeichnung)

12.11.59

Verträge A. J. A.

13.11.59

12.11.59

(Friedrich)

Oberregierungsrat

# Amtskasse für Bundesvermögen

H a m b u r g

(Absender — Dienststelle)

Hamburg, den

19.....

**Sofort! KM zurücksenden,**  
wenn Steuerpflichtiger unter  
der angegebenen Anschrift  
nicht zu ermitteln.

**KM**

zu den Steuerakten

Ausgewertet mit / ohne Erfolg

am: .....

durch: .....

An das

Finanzamt Hamburg-Nord

in Hamburg 1, Steienstr.10

des - der Herrn Erich Lehmann,

in 6, Edgware Flats, 24, Stafford St.,

St., Double Bay, Sydney,  
NSW/Australien

Platz

Der - die Obengenannte hat von - an Von der Amtskasse für Bundesvermögen

in Hamburg 13, Magdalenenstr.64a

(Genaue Anschrift)

Strasse

Platz

1) Folgende Zahlungen, Gutschriften — Lieferungen — erhalten — getätigt:

a) Zahlungstag b) Tag der Gutschrift c) Rechnungstag	Betrag der a) Zahlung b) Gutschrift c) Rechnung DM	Art der Zahlungen: (bar, Bank, Postscheck, Gutschrift, Gegenrechnung)	Gegenstand des Geschäfts, für das das Entgelt gezahlt worden ist, oder Bezeichnung der gelieferten Waren:
a) 5.000	—	✓	Rückerstattung gemäß § 32 BZRG
a) 5.000	—	✓	in ungeteilter Gesamthandsgemeinschaft mit
a) 10.000	—	✓	Frau Irene Lehmann geb. Levy.
a) 20.000	—	✓	Fräulein Anni Susi Lehmann.
a) 54.86	✓		beide wohnhaft: 6, Edgewater Flats, 24 Stafford St., Double Bay, Sydney, N.S.W. / Australien

321

OFD Hmb Bp 36 KM - allgemein

(Nichtzutreffendes streichen)

1456 10.58

geiangt.

Auf Grund der Bekanntmachung des Bundesfinanzministers  
vom 30.6.1961, veröffentlicht im Bundesanzeiger Nr. 128  
vom 7.7.1961, bitte ich,

gemäß dortiger Ziffer 5 b) eine entspre-  
chende weitere Auszahlung zu Gunsten der  
Berechtigten vorzunehmen.

Bezüglich Nachweises der Vollendung des 65. Lebensjahres  
des (Antragstellers) Berechtigten zu 1) überreiche ich an-  
liegend beglaubigte Fotokopie der Geburtsurkunde.

Der Rechtsanwalt :

1 Anlage

( Mendel Dr. )



PAUL MENDEL  
ACKERMANN  
RT MÜLLER  
K. J. LATUSKE  
HITSANWÄLTE  
ANSAATISCHEN OBERLANDES-  
AMTSGERICHT HAMBURG  
DEUTSCHE BANK AG  
NR. 34/0842  
HAMBURG 830 46  
NACH VEREINBARUNG  
GERICHTSKASTEN 254

2000 HAMBURG 1, DEN

2. Mai 1962

KREUZWEG 2 (ECKE GROSSE ALLEE)  
SAMMELNUMMER 24 69 45/46 u. 24 90 95

Oberfinanzdirektion Hamburg

An die

Oberfinanzdirektion  
Hamburg

2000

H a m b u r g 13

Harvestehuder Weg 14

Aktenzeichen : - O 5608 - L 227a - BV 43/425 -  
Reg.Nr. 2387

Betr. : Rückerstattungssache von  
1.) Herrn Erich Lehmann  
2.) Frau Irene Lehmann geb. Levy  
3.) Frl. Anni Susi Lehmann

Gemäß Bescheid vom 14. Oktober 1959 ist der Anspruch der Berechtigten zur Höhe von DM 80.109,72 festgestellt worden. Davon sind 50 % mit insgesamt DM 40.054,86 zur Auszahlung gelangt.

Auf Grund der Bekanntmachung des Bundesfinanzministers vom 30.6.1961, veröffentlicht im Bundesanzeiger Nr. 128 vom 7.7.1961, bitte ich,

gemäß dortiger Ziffer 5 b) eine entsprechende weitere Auszahlung zu Gunsten der Berechtigten vorzunehmen.

Bezüglich Nachweises der Vollendung des 65. Lebensjahres des (Antragstellers) Berechtigten zu 1) überreiche ich anliegend beglaubigte Fotokopie der Geburtsurkunde.

Der Rechtsanwalt :

1 Anlage  
D.M./deB.

( Mendel Dr. )

# Geburtsurkunde.

Nr. - 442 -

P o t s d a m , am 5 ten Mai 18 97.

Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschien heute, der Persönlichkeit nach

----- be kannt,  
der Kaufmann Wilhelm L e n m a n n ,

wohnhaft zu Potsdam, am Alten Markt Nr. 7 -----  
mosaischer ----- Religion, und zeigte an, daß von der  
Elsbeth L e h m a n n , geborenen L e h m a n n ,  
seiner Ehefrau -----

----- mosaischer Religion,  
wohnhaft bei ihm -----

zu P o t s d a m , in seiner Wohnung -----  
am ----- dreißigs -- ten April ----- des Jahres  
tausend achthundert neunzig und sieben -- Vormittags --  
um ----- neun ein viertel -- Uhr ein kind männ lichen  
Geschlechts geboren worden sei, welches ----- den Vornamen  
----- E r i c h -----  
erhalten habe. -----

Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben -  
----- Wilhelm Lehmann -----

Der Standesbeamte.

In Vertretung: M ü l l e r -----

Das vorstehende Urkund mit dem Geburts-Register des Standesamts  
ist xxx Die Überelastimmung mit den Eintragungen im  
Geburts-Register wird hiermit beglaubigt.  
gleichlautend ist wird hiermit bestätigt.

P o t s d a m , am 18. Oktober 19 38.

Der Standesbeamte.

In Vertretung:



1st. Gebühr

5346



Hamburg,

des 10. Mai 1962

pp. 25 36

9.5.62  
Be  
10. Mai 1962

Herren

Vfg.

1)

Rte

Dr. Paul Hendel

Dr. Fickmann

Hirt Müller

Dr. K.-J. Latusche

Hamburg 1

Königs-Weg 2

mit 1 begl. Durchschrift

für die Kassenanweisung

Betr.: Rückerstattungssache

Brück Lehmann, (Henne)  
Juni/Lehmann (Lehmann),  
1962/Susi

Bezug: Ihr Antrag vom 2.5.

In der o.a. Rückerstattungssache ist durch Ergänzungs-  
Bescheid vom 14.10.1959 Reg.Nr.: 2387 ein Anspruch  
in Höhe von DM 80.109,72 zuerkannt worden. Von diesem  
Betrag sind gemäß § 32 Abs. 2 u. 3 BRUG DM 40.054,86  
ausgezahlt worden. Auf den gemäß § 32 Abs. 4 BRUG  
geschuldeten Restbetrag von DM 40.054,86 wird auf  
Grund der Richtlinien des Bundesministers der Finanzen  
vom 30.6.1961 (MinBlFin 1961 S. 640) eine Vorauszahlung  
in Höhe von DM 20.027,43 gewährt. Der Betrag wird  
baldmöglichst auf Ihr  
Konto der - Anderkonto Dr. Paul Hendel bei der  
Dr. Brück A.G. Hamburg, Depotitenkante D  
überwiesen werden.

2) BV 4121 zur Fertigstellung der  
Auszahlungsanordnung

ml. 1575.626

Im Auftrag

3) Z.d.A.

Handwritten signature  
Reg. Bau Rat

Rt

695

- 5. 62

11.18.5. Rte

Finanzdirektion Hamburg

- 0.5608 - L 2270 - BV 24/242 -

Hamburg, den 10. Mai 62  
Harvestehuder Weg 14

62

Tel. 44 12 91/APP. 36

Büro: Magdalenenstr. 64 a-b

Herren Rechtsanwälte  
Dr. Paul Mendel  
Dr. Aackermann  
Kurt Müller  
Dr. K.-J. Latuske

Hamburg 1  
Kreuzweg 2

Betr.: Rückerstattungssache Erich Lehmann, Irene Lehmann, Anni Susi Lehmann.

Bezug: Ihr Antrag vom 2.5.1962

In der o.a. Rückerstattungssache ist durch Bescheid vom 14.10.1959 Reg.Nr.: 2387 ein Anspruch in Höhe von DM 80.109,72 zuerkannt worden. Von diesem Betrag sind gemäß § 32 Abs. 2 und 3 BRUG DM 40.054,86 ausgezahlt worden. Auf den gemäß § 32 Abs. 4 BRUG geschuldeten Restbetrag von DM 40.054,86 wird auf Grund der Richtlinien des Bundesministers der Finanzen vom 30.6.1961 (MinBlFin 1961 S. 640) eine Vorauszahlung in Höhe von DM 20.027,43 gewährt. Der Betrag wird baldmöglich auf Ihr Ausländer-Anderkonto Dr. Paul Mendel bei der Deutschen Bank A.G. Hamburg, Depositenkasse D überwiesen werden.

Im Auftrag

Handstein

Regierungsbaurat

20.027,43 4.12.1959 über DM 11,00

Zahlungsort	DM	Bezeichnung
Kassenzahlung		
Banküberweisung		
Barzahlung		
sonstige		

10. Mai 62

(Seltmann)  
Oberregierungsbaurat



BV 24	BV 242	BV 4721
18.5. Rii		

Oberfinanzdirektion Hamburg  
Q 5608 - L 227 a - BV 24/242  
(Absender - Dienststelle)

Hamburg, den

Sofort! KM zurücksenden,  
wenn Steuerpflichtiger unter  
der angegebenen Anschrift  
nicht zu ermitteln.

KM

Ausgewertet mit/ohne Erfolg  
am:  
durch:

zu den Steuerakten

An das Finanzamt Hamburg - Nord  
Hamburg 1, Steinstr.10

des Fräulein Anni Susi Lehmann  
in 6, Edgewater, Flats, 24,  
Stafford St., Double Bay, Sydney  
NSW.-Australien

die - Obengenannte hat von - der Oberfinanzkasse Hamburg  
Hamburg 11, Rödingsmarkt 83  
(genaue Anschrift)

1) Folgende Zahlungen, Gutschriften - Lieferungen - erhalten - getätigt:

a) Zahlungstag b) Tag der Gutschrift c) Rechnungstag	Betrag der a) Zahlung b) Gutschrift c) Rechnung DM	Art der Zahlungen: (bar, Bank, Postscheck, Wechsel, Gutschrift, Gegenrechnung)	Gegenstand des Geschäfts, für das das Entgelt gezahlt worden ist, oder Bezeichnung der gelieferten Waren:
	20.027,43		Rückerstattung gemäss § 32 BRUG in Gesamthandsgemeinschaft mit: Herrn Erich Lehmann, Frau Irene Lehmann geb. Levy, beide wohnhaft: 6, Edgewater, Flats, 24, Stafford St., Double Bay, Sydney, NSW.-Australien

321 OFD Hmb Bp 36 KM - allgemein

(Nichtzutreffendes streichen)

1419 12.62

Irene Lehmann und Anni Susi Lehmann

von 2. Oktober  
etzblatt vom 3.  
e bis zur Höhe  
75 % des  
zur Zahlung

Auf Grund der Richtlinien des Bundesministers der  
Finanzen vom 30.6.1961 in der Fassung vom 2.10.1963  
bitte ich,

auf den zuerkannten Betrag weitere  
25 % zur Auszahlung zu bringen.

(das wäre der Rest) % nur auf den die  
nden Betrag ge-

Der Rechtsanwalt:

(Mendel Dr.)

Dr. M./deB.

rechende weitere  
n.

Bankkonto  
Deutsche Bank AG.  
Nr. 34/08 424

Postscheckkonto:  
Hamburg 830 46

Sprechzeit:  
Nach Vereinbarung

verden!



Oberfinanzdirektion Hamburg

5608 - L 227a - BV 24/242

(Absender - Dienststelle)

Hamburg, den

19

Sofort! KM zurücksenden,  
wenn Steuerpflichtiger unter  
der angegebenen Anschrift  
nicht zu ermitteln.

KM

zu den Steuerakten

Ausgewertet mit/ohne Erfolg

am:

durch:

An das Hamburg - Nord  
Finanzamt  
in Hamburg 1, Steinstr. 10

der der Frau Irene L e h m a n n geb. Levy,  
in 6, Edgewater, Flats, 24,  
Stafford St., Double Bay, Sydney/  
NSW.-Australien

der die - Obengenannte hat von - an der Oberfinanzkasse Hamburg

in Hamburg 11, Rödingsmarkt 83

(genaue Anschrift)

1.) Folgende Zahlungen, Gutschriften - Lieferungen - erhalten - getätigt:

a) Zahlungstag b) Tag der Gutschrift c) Rechnungstag	Betrag der a) Zahlung b) Gutschrift c) Rechnung DM	Art der Zahlungen: (bar, Bank, Postscheck, Wechsel, Gutschrift, Gegenrechnung)	Gegenstand des Geschäfts, für das das Entgelt gezahlt worden ist, oder Bezeichnung der gelieferten Waren:
	a) 20.027,43		Rückerstattung gemäss § 32 BRUG in Gesamthandsgemeinschaft mit: Herrn Erich L e h m a n n, Fräulein Anni Susi Lehmann, beide wohnhaft: 6, Edgewater, Flats, 24, Stafford St., Double Bay, Sydney/ N.S.W. Australien

321 OFD Hmb Bp 36 KM - allgemein

(Nichtzutreffendes streichen)

1419 12.60

Irene Lehmann und Anni Susi Lehmann

vom 2. Oktober  
etzblatt vom 8.  
e bis zur Höhe  
75 % des DM  
zur Zahlung

auf Grund der Richtlinien des Bundesministers der  
Finanzen vom 30.6.1961 in der Fassung vom 2.10.1963  
hatte ich,

auf den zuerkannten Betrag weitere  
25 % zur Auszahlung zu bringen.

(das wäre der Rest)

Der Rechtsanwalt :

( Mendel Dr. )

% nur auf den die  
nden Betrag ge-

rechende weitere  
n.

Bankkonto  
Deutsche Bank AG.  
Hamburg Nr. 34/08 424

Postscheckkonto:  
Hamburg 830 46

Sprechzeit:  
Nach Vereinbarung

verwenden!

DR. PAUL MENDEL  
DR. ACKERMANN  
KURT MÜLLER  
DR. K.-J. LATUSKE  
RECHTSANWÄLTE  
BEI HANSEATISCHEN OBERLANDES-,  
LAND- UND AMTSGERICHT HAMBURG

2 HAMBURG 1, DEN 23. Dez. 1963

KREUZWEG 2 (ECKE GROSSE ALLEE)  
SAMMELNUMMER 24 69 45/46 u. 24 90 95  
GERICHTSKASTEN 254

An die

Oberfinanzdirektion  
Hamburg

2000 H a m b u r g 13

Harvestehuder Weg 14

Geschäftszeichen : - O 5608 - L 227a - BV 24/242 -

Betr. : Bescheidsverfahren nach dem BRÜG in der  
Rückerstattungssache Erich Lehmann ,  
Irene Lehmann und Anni Susi Lehmann

Auf Grund der Richtlinien des Bundesministers der  
Finanzen vom 30.6.1961 in der Fassung vom 2.10.1963  
bitte ich ,

auf den zuerkannten Betrag weitere  
25 % zur Auszahlung zu bringen.

(das wäre der Rest) *1/4 %*  
nde

Der Rechtsanwalt :

( Mendel Dr. )

Dr. M./deB.

Bankkonto  
Deutsche Bank AG.  
Hamburg, Nr. 34/08 424

Postcheckkonto:  
Hamburg 830 46

Sprechzelt:  
Nach Vereinbarung

*senden!*

Der Rechtsanwalt



DR. PAUL MENDEL  
DR. ACKERMANN  
KURT MÜLLER  
DR. K.-J. LATUSKE  
RECHTSANWÄLTE

BEIM HANSEATISCHEN OBERLANDES-  
LAND- UND AMTSGERICHT HAMBURG  
BANKKONTO: DEUTSCHE BANK AG.  
HAMBURG, N.R. 34/08 424  
POSTSHECKKTO.: HAMBURG 830 46  
SPRECHZEIT: NACH VEREINBARUNG  
GERICHTSKASTEN 254

FRANK DAHRENDORF  
RECHTSANWALT

2 HAMBURG 1, DEN 21. Oktober 1964  
KREUZWEG 2 (ECKE GROSSE ALLEE)  
SAMMELNUMMER 24 69 45/46 u. 24 90 95

An die

OBERFINANZDIREKTION HAMBURG

22. OKT. 1964 2000

H a m b u r g 13

Harvestehuder Weg 14

22. OKT. 1964

35

Aktenzeichen: O 5608 - L 227a - BV 24/242

Betr.:

Rückerstattungssache von

- 1) Herrn Erich LEHMANN
- 2) Frau Irene LEHMANN geb. Levy
- 3) Fräulein Anni Susi LEHMANN

Ich nehme Bezug auf das 3. Gesetz zur Änderung  
des Bundesrückerstattungsgesetzes vom 2. Oktober  
1964, veröffentlicht im Bundesgesetzblatt vom 3.  
10.1964. Gemäß § 32 sind Ansprüche bis zur Höhe  
von DM 40.000.-- und in Höhe von 75 % des DM  
40.000.-- übersteigenden Betrages zur Zahlung  
fällig.

Im vorliegenden Falle sind die 25 % nur auf den die  
Summe von DM 20.000.-- übersteigenden Betrag ge-  
zahlt worden.

Ich darf demzufolge

um eine entsprechende weitere  
Zahlung bitten.

1) Jahrgang { 1897 Erich L. (Blt)  
1902 Anni Susi L.  
1910 Hans L.

2) ZBL.

Dr. M./Ha.

Der Rechtsanwalt:

(Mendel Dr.)

Der Regierungspräsident  
Entschädigungsbehörde  
EB 217 671 (26) Rü  
( 217 670 )

Hildesheim, den 8.12.1964.

An die  
Oberfinanzdirektion Hamburg

000 H a m b u r g 13  
Harvestehuder Weg 14



Betr.: Rückerstattungsrechtliches Erfüllungsver-  
fahren;

hier: Erich Lehmann u.a.

Bezug: Ihr Schreiben vom 2.12. 1964.

O 5608 - L 227 a -BV 35/353

Gegen eine ~~Vorauszahlung~~ Restzahlung bestehen  
keine Bedenken.

Im Auftrage:

*[Handwritten signature]*  
(Goldstein)

1) BV 3121 bitte gestellt

2) 250 ✓

*[Handwritten signature]*

*[Handwritten signature]*  
15  
12

22.1.65  
RL

62

OFD Hamburg  
25608 - L 227 a - BV 35/353 ✓  
Reg.Nr. 2387 ✓

22. Januar 1965

39

Vfg.

Mit Postzustellungsurkunde ✓

- 1.) Herren  
Rechtsanwälte  
Dres. Mendel, Ackermann,  
Kurt Müller und  
Dr. Latuske

Geschrieben	22. 1. 1965
Gelassen	
Abgewand	26. JAN. 1965

Hedel

- 2 H a m b u r g 1  
Kreuzweg 2 ✓

Betr.: Rückerstattungsverfahren Erich Lehmann, Irene Lehmann  
und Anni Susi Lehmann ✓

Bezug: Ihr Schreiben vom 21.10.1964 ✓

Anlg.: 3 Ergänzungs-Bescheide ✓  
1 begl. Durchschrift ✓

Hiermit übersende ich Ihnen in dreifacher Ausfertigung einen  
Ergänzungs-Bescheid nach dem Bundesrückerstattungsgesetz  
mit einer beglaubigten Durchschrift, die für Ihre Akten  
bestimmt ist.

Der danach zunächst noch auszufehlende Betrag in Höhe von  
insgesamt

DM 20.027,43 ✓

wird baldmöglich auf Ihr Ausländer-Anderkonto Dr. Paul Mendel  
bei der Deutschen Bank A.G., Hamburg, Depositenkasse D,  
überwiesen werden.

Ich bitte Sie jedoch, mir zuvor eine Lebensbescheinigung  
der Berechtigten zu übersenden.

- 2.) BV 11 m.d. Bitte, 3 Bescheide zu siegeln.  
3.) Absendung. Im Auftrag  
4.) ZdA BA. ✓

( Samlich )  
Referent

22. 1. 1965

62



*Fortw. 3 d. Akten*  
**Überfinanzdirektion Hamburg**  
0 5608 - L 227a - BV 35/353  
**Reg.Nr. 2387**

Hül. *9. 2. 24/2.*      Ausg. BV Verw.      **24. FEB. 1965**  
Nr.      (a)      *68*  
Ausfertigung für 6004-350  
2. u. S.      Vermögensbuchhaltung  
Werteverwaltung

Anordnungsbegründung:  
*259/*      anlg. Erg. Bescheid vom 22. Januar 1965

**Auszahlungsanordnung für die Oberfinanzkasse Hamburg**

Verb. Stelle: Kap. 6004 Tit. 350 Rj. 19

Auszuzahlen sind **20.027,43** DM

(i. W.: Zwanzigtausendundsiebenundzwanzig 43/100 DM)

an: 1.) Herrn Erich L e h m a n n , 2.) Frau Irene L e h m a n n ,  
3.) Fräulein Anni Susi L e h m a n n , sämtlich wohnhaft: 6, Edge-  
water Flats, 24 Stafford St., Double Bay, Sydney/NSW/Australien,  
Kto.: Ausländer-Anderkonto Nr. 34/12731 des RA. Dr. Paul Mendel b.d. Deutschen  
Bank A.G. in Hamburg

**Buchungsanweisung für die Vermögensrechnung (§ 65 VBRO)**

Rj. \_\_\_\_\_  
Buchungsstelle \_\_\_\_\_  
Vermögensgr. 4313/09  
Kto. Nr. \_\_\_\_\_  
in das Vermögenssachbuch (Vermögenskartei) ein-  
getragen.  
Lfd. Nr. \_\_\_\_\_  
Datum \_\_\_\_\_

Der Vermögensbuchhalter der Amtskasse für Bundesvermögen wird an-  
gewiesen, im Vermögenssachbuch Abschnitt für in RM festgestellte  
Rückerstattungsansprüche unter nebenstehender Buchungsstelle

(i. W. \_\_\_\_\_ DM)  
als Abgang ohne haushaltsmäßige Zahlung zu buchen.

(Unterschrift)

**Auslieferungsanordnung**

Wertekontobuch C  
Wertekontobuch C  
Wertekontobuch C

Die Amtskasse für Bundesvermögen wird angewiesen, den mit Annahmeanordnung

V. \_\_\_\_\_ / \_\_\_\_\_ in Verwahrung genommenen Darlehensvertrag  
V. \_\_\_\_\_ / über \_\_\_\_\_ DM (i. W.: \_\_\_\_\_ DM)  
V. \_\_\_\_\_ / über \_\_\_\_\_ DM (i. W.: \_\_\_\_\_ DM)  
V. \_\_\_\_\_ / über \_\_\_\_\_ DM (i. W.: \_\_\_\_\_ DM)  
V. \_\_\_\_\_ / über \_\_\_\_\_ DM (i. W.: \_\_\_\_\_ DM)

Darlehensnehmer:

an BV \_\_\_\_\_ herauszugeben.  
(Name und Amtsbezeichnung)

erhalten:

Hamburg, den \_\_\_\_\_

Sachlich richtig und fest- gestellt <i>So. 23/2.65</i> <i>(30.02.65)</i> <b>VA.Gr. Vb BAT.</b> (Amtsbezeichnung)  <i>V3111 Di-23-65</i> <i>HA</i>	Zahlungsweg	DM	Pf.	Heft-Blatt-Nr.
	Postscheck			
	LZB — Giro			
	(Datum)			
	Betrag erhalten Hamburg, den			
	(Unterschrift des Empfängers)			

Hamburg, den **23** Februar 19 **65**

I. V.      I. A.

( *Friedert* )  
Oberregierungsrat  
*87*  
*35*

*2/UV3111 d. 23.65*  
*3/2UA*



5608 - L 227a - BV 35/353 -

Hamburg, den

19

(Absender - Dienststelle)

Behördennetz

sofort! KM zurücksenden,  
Steuerpflichtiger unter  
angegebenen Anschrift  
zu ermitteln.

**KM**

Ausgewertet mit/ohne Erfolg

am: .....

durch: .....

**zu den Steuerakten**

des - der **Herrn Erich L e h m a n n**  
in **6, Edgewater Flats, 24 Staffordstraße Nr. St.,**  
**Double Bay, Sydneey/NSW/Australien**

Hamburg - Nord

Hamburg 1, Steinstr. 10

der Oberfinanzkasse Hamburg

Der - die - Obengenannte hat von - an

in Hamburg 11, Rödingsmarkt 83

(genaue Anschrift)

Straße Nr.

Platz

folgende Zahlungen, Gutschriften - Lieferungen - erhalten - getätigt:

a) Zahlungstag b) Tag der Gutschrift c) Rechnungstag	Betrag der a) Zahlung b) Gutschrift c) Rechnung DM	Art der Zahlungen: (bar, Bank, Postscheck, Wechsel, Gutschrift, Gegenrechnung)	Gegenstand des Geschäfts, für das das Entgelt gezahlt worden ist, oder Bezeichnung und Menge der gelieferten Waren:
	a) 20.027,43		Rückerstattung gemäss § 32 BRUG in Gesamthandsgemeinschaft mit: Frau Irene L e h m a n n und Fräulein Anni Susi Lehmann, wohnhaft wie vor

321 OPD Hamb Bp 36 KM - allgemein

(Nichtzutreffendes streichen)

600 Bl. / 1. 64

Betr.: **Ihre** Rückerstattungsverfahren  
/ Deutsches Reich

Bezug: ~~Beginn~~ Bescheid vom **14.10.1959** - Reg.Nr. **2387**

B e s c h e i d

Aufgrund von Artikel II Ziff. 5 des Dritten Änderungsgesetzes  
zum Bundesrückerstattungsgesetz (BRUG) vom 2. Oktober 1964  
(Bundesgesetzblatt I S. 809) erteile ich Ihnen hiermit  
folgenden **Ergänzungs-Bescheid**:

Durchschrift

Oberfinanzdirektion Hamburg  
1.227 a - DV 35/353  
0.5698 -

Hamburg 13., den 22. Januar 1965  
Telefon: 441291 App.

An

- 1) Herrn  
Erich Lohmann
- 2) Frau  
Irene Lohmann
- 3) Fräulein  
Anni Susi Lohmann

sämtlich wohnhaft:

6. Edgewater Flats, 24 Stafford St.

Double Bay, Sydney/NSW/Austr.

Bevollmächtigte: HAO. Dr. H. Mendel, Achermann, Kurt Müller und  
Dr. Tatsuke, 2 Hamburg 1, Kreuzweg 2

Betr.: Ihre Rückerstattungsverfahren

./. Deutsches Reich

Bezug: -Ergänzungs-Bescheid vom 14.10.1959 -Reg.Nr. 2387 -

B e s c h e i d

Aufgrund von Artikel II Ziff. 5 des Dritten Änderungsgesetzes  
zum Bundesrückerstattungsgesetz (BRÜG) vom 2. Oktober 1964  
(Bundesgesetzblatt I S. 809) erteile ich Ihnen hiermit  
folgenden Ergänzungs-Bescheid: